> Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt.
> *— 2 Korinther 5:18*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: versöhnung, Evangelium

Interpretation:
2 Korinther 5:18 spricht von der Versöhnung mit Gott durch *Jesus Christus* und davon, wie uns dieser Prozess befähigt, Teil des Dienstes der Versöhnung zu werden.

Versöhnung mit Gott

Als Christen streben wir alle nach einer engen und bedeutungsvollen Beziehung zu unserem *Schöpfer* . Doch durch unsere Sünden haben wir uns von Gott entfremdet. Dank des Todes und der Auferstehung Jesu können wir jedoch mit Gott versöhnt werden. *2 Korinther 5:18* erinnert uns daran, dass all dies ein Ausdruck von Gottes Liebe und Gnade uns gegenüber ist.

Das Werk Christi

Jesus Christus ist der Weg, durch den wir mit Gott versöhnt werden. Er trug unsere Sünden ans Kreuz und bezahlte den Preis dafür, sodass wir ohne Furcht zum *Vater* kommen können. Wie der Vers besagt, hat Gott uns durch Christus mit sich selbst versöhnt.

Die Bedeutung der Versöhnung

Sobald wir mit Gott versöhnt sind, macht Er uns zu Dienern der Versöhnung. Das bedeutet, dass wir die Botschaft der Erlösung mit jenen teilen müssen, *die Jesus noch nicht als ihren Erlöser angenommen haben*. Unsere Aufgabe ist es, anderen die Versöhnung zu vermitteln, damit auch sie eine erfüllende Beziehung zu Gott genießen können.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.
> *— 2 Korinther 5:19*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: versöhnung, Jesus, Erlösung, sünde, welt

Interpretation:
In diesem Bibelvers finden wir den Gedanken, dass *Gott in Christus* handelte, um uns mit sich selbst und der Welt zu versöhnen. Der Apostel *Paulus* wandte sich an die Gemeinde in Korinth und erinnerte sie daran, dass Gott uns unsere Sünden nicht anrechnet, sondern durch *Seinen Sohn Jesus* wirkt, um die Möglichkeit zu Rettung und Versöhnung zu schaffen.

Was bedeutet Versöhnung?

Versöhnung ist der Akt der Wiedervereinigung zweier Seiten, die zuvor entzweit oder einander fremd waren. Im biblischen Kontext bezeichnet Versöhnung die Wiederherstellung der durch die Sünde zerbrochenen Beziehung zwischen Gott und dem Menschen. Gott möchte, dass wir uns Ihm wieder annähern, in Gemeinschaft mit Ihm leben und eine persönliche, tiefe Beziehung zu Ihm pflegen; deshalb wünscht er sich, uns mit sich selbst zu versöhnen.

_____
Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!
> *— Kolosser 3:13*

Buch: Neues Testament / Kolosser
Themen: versöhnung, Vergebung, nächstenliebe, frieden

Interpretation:

In *Kolosser 3:13* lehrt uns *Paulus* eine wichtige Lektion. Der Apostel ruft uns dazu auf, Geduld mit unseren Glaubensgeschwistern zu haben und ihnen zu vergeben, selbst wenn wir ihnen etwas nachtragen. Das Leben in der Gemeinschaft ist eine Herausforderung – eine Tatsache, die wir alle aus eigener Erfahrung bestätigen können.

Deshalb ist es wichtig, sich an die Lehren *Christi* zu erinnern: Er vergibt uns immer, ganz gleich, wie schwer unsere Verfehlung auch sein mag. Indem wir seinem Beispiel folgen, können wir die Einheit in der christlichen Gemeinschaft bewahren und einander unterstützen, wenn Missverständnisse oder Fehler auftreten.

Einander ertragen

In diesem Vers schwingt bei dem Wort „ertragen“ auch der Gedanke des „Tragens“ oder „Aushaltens“ mit. Die Bedeutung ist klar: Wir müssen in der Lage sein, die Harmonie in unseren Beziehungen zu wahren, auch wenn es schwierig wird. Wir mögen zwar unterschiedliche Meinungen und Ansichten haben, doch ist es entscheidend, dass unser Glaube und unsere Liebe *zu Christus* uns befähigen, diese Herausforderungen zu meistern. Wir müssen bereit sein, einander zu unterstützen und unseren Glaubensgeschwistern beizustehen.

Innerhalb der christlichen Gemeinschaft kann das „Ertragen“ anderer viele Formen annehmen. Es kann bedeuten, zuzuhören, wenn jemand reden muss, in schwierigen Zeiten Hilfe anzubieten und für andere zu beten. Wenn wir einander ertragen, zeigen wir bedingungslose Liebe und stärken unsere Beziehungen zueinander.

Einander vergeben

Ebenso wichtig ist die Erkenntnis, dass Vergebung für unser geistliches Leben unerlässlich ist. Wenn es zu Konflikten mit jemandem kommt, kann es sehr schwerfallen, zu vergeben und nach vorne zu blicken. Doch in *Kolosser 3:13* erinnert uns Paulus daran, dass wir anderen ebenso vergeben müssen, wie *Christus* uns vergibt.

Für viele von uns kann Vergebung ein Ringen bedeuten. Sie erfordert vielleicht Zeit und Mühe, doch wir dürfen nicht vergessen, dass Vergebung ein grundlegender Aspekt unseres Glaubens ist. Sie befreit uns von Zorn und Bitterkeit und ermöglicht es uns, mit der Wiederherstellung zerbrochener Beziehungen zu beginnen. Vergebung erlaubt es uns, Gott und unseren Mitmenschen wieder näherzukommen. Manchmal ist es hilfreich, mit jemandem aus der christlichen Gemeinschaft über das Thema Vergebung zu sprechen, um Rat und Unterstützung bei diesem Prozess zu erhalten.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*